AUF EINEN BLICK

DER ÖFFENTLICHE DIENST IN RHEINLAND-PFALZ

Abteilung Öffentlicher Dienst
und Beamtenpolitik

Zahlen und Fakten zu Beschäftigten in ausgewählten Bereichen

Verwaltungsstellen, Schulen und Kitas, Polizeien und Bibliotheken – der öffentliche Dienst sorgt für das gute Leben in Deutschland und ist eine zentrale Basis für Demokratie und Zivilgesellschaft. Aber Personalmangel, Arbeitsverdichtung und die demographische Entwicklung bedrohen seine Leistungsfähigkeit und sorgen für schlechte Stimmung – bei Beschäftigten und bei BürgerInnen. Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften streiten für eine Stärkung des öffentlichen Dienstes durch gute Arbeitsbedingungen.

Justiz

7.460
BESCHÄFTIGTE DER JUSTIZ *

845
in Ausbildung

1.815
Altersabgänge
2017-2027

In Deutschland gibt es rund 21.000 RichterInnen. Im Jahr 2017 mussten an allen Gerichten zusammen 3.551.168 neue Gerichtsverfahren bearbeitet werden.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

40.815
BESCHÄFTIGTE AN ALLGEMEINBILDENDEN UND BERUFLICHEN SCHULEN *

1.452
Einstellungen
ins Referendariat

9.740
Altersabgänge
2017-2027

Der Lehrkräftemangel an den Grund- und Förderschulen hat insbesondere in den Förderschulen zu einem gestiegenen Unterrichtsausfall geführt.

Polizei

12.290
BESCHÄFTIGTE BEI DER POLIZEI *

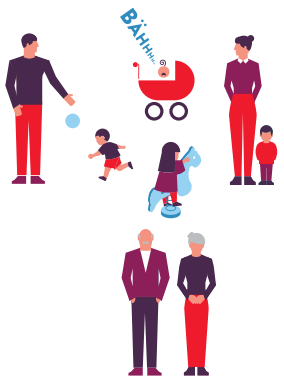
1.485
in Ausbildung

2.755
Altersabgänge
2017-2027

PolizistInnen in Rheinland-Pfalz haben bis Ende des Jahres 2018 rund 1,6 Mio. Überstunden angehäuft.

Kommunale Kitas

13.090
BESCHÄFTIGTE IN KOMMUNALEN KITAS *

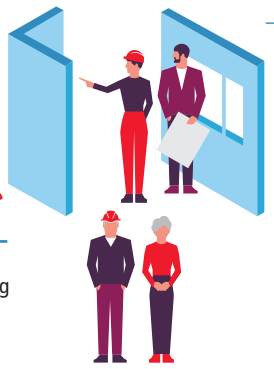


2.480
Altersabgänge
2017-2027

In Rheinland-Pfalz fehlen laut einer Studie rund 4.600 Fachkräfte für die Kinderbetreuung. 208 Mio. Euro müsste das Land in zusätzliches Personal investieren.

Bauverwaltung

4.285
BESCHÄFTIGTE DER ÖFFENTLICHEN BAUVERWALTUNG *



60
in Ausbildung

1.505
Altersabgänge
2017-2027

Laut Studie der Hans-Böckler-Stiftung mangelt es in Großstädten an Wohnraum. In Deutschland fehlen 1,9 Mio. bezahlbare Wohnungen, der Bauverwaltung fehlt Personal.

Allgemeine Verwaltung

20.560
BESCHÄFTIGTE IN DER ZENTRALEN VERWALTUNG *

1.365
in Ausbildung

6.290
Altersabgänge
2017-2027

Der demografische Wandel und die Einkommensunterschiede zwischen den Bundesländern haben in Rheinland-Pfalz zu einem großen Fachkräftemangel geführt.

Personal 2017	Personal in Vollzeitäquivalenten	Anteil Frauen	Anteil BeamtInnen und RichterInnen	Durchschnittsalter	Anteil Teilzeit	Altersabgänge 2017-2027:	In Ausbildung
insgesamt 194.865	**165.145**	**58,2 %**	**40,2 %**	**44,6 Jahre**	**36 %**	**42.470 (25,7 %)**	**8.880**

*Quelle: Statistisches Bundesamt 2018, Fachserie 14 Reihe 6 (Berichtsjahr 2017), Tab. 2.9; Beschäftigte (ohne Bundesbereich und Sozialversicherung), Angaben in Vollzeitäquivalenten. Weitere Quellen: KMK (2018): Einstellung von Lehrkräften 2017; Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme (2018); Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (2018): Personal im öffentlichen Dienst; Bundesamt für Justiz (2018): Richterstatistik

V.i.S.d.P.: Dietmar Muscheid, DGB Bezirk Rheinland-Pfalz / Saarland, Kaiserstraße 26-30, 55116 Mainz